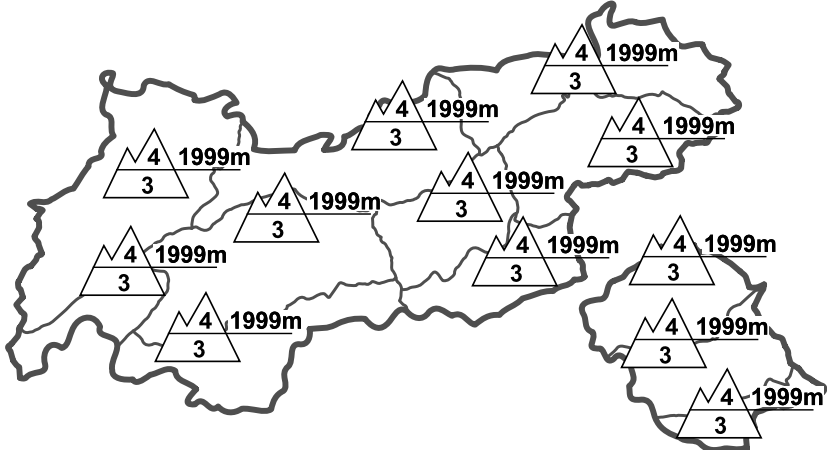






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.01.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  fallend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 27. Januar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die extremen Windverfrachtungen oberhalb der Waldgrenze sorgen für einen Anstieg der Lawinengefahr. Die Schneeverteilung im Gelände ist äußerst ungleichmäßig, dicht neben abgeblasenen Rücken kann man 3 bis 4m Triebsschnee finden! Die Schneebrettgefahr ist daher groß, wir raten von Schitouren oberhalb der Waldgrenze ab. Unterhalb der Waldgrenze gab es durch den Temperaturrückgang eine Verfestigung der Schneedecke und damit eine Abnahme der Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Temperatursturz um 10 bis 14 Grad sorgte in tiefen und mittleren Lagen für eine Verfestigung der aufgeweichten Schneedecke. Stürmische Höhenwinde sorgten für zum Teil extreme Windverfrachtungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nachdem in der vergangenen Nacht eine Kaltfront mit Gewittern und Windspitzen bis 150km/h über Tirol gezogen ist, stellt sich eine kurze Wetterberuhigung ein. Entlang des Alpenhauptkammes noch einige Schneeschauer, später Auflockerungen. Kräftiger Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -18 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair